

Friedrich Hölderlin: Eine Außenansicht

„Hölderlin, dieser idealistischste der klassischen Dichter, der Zögling der Griechen und Jünger der Schönheit, dieser Träumerischste und Zarteste.“
(UVO HÖLSCHER)

„Er war eine der unbewaffneten Seelen, er war der Werther Griechenlands, ein hoffnungslos Verliebter.“
(FRIEDRICH THEODOR VISCHER)

„Hölderlin, der eigentlichste Dichter der Jugend, dem Deutschland eine große Schuld abzutragen hat, weil er an Deutschland zugrunde gegangen ist.“
(GEORG HERWEGH)

„er ist wirklich liebenswürdig und mit Bescheidenheit, ja mit Ängstlichkeit offen.“

(JOHANN WOLFGANG VON GOETHE)

„Gewiss ist mir auch bei diesem Hölderlin, als müsse eine göttliche Gewalt wie mit Fluten ihn überströmt haben, und zwar die Sprache, in übergewaltigem raschen Sturz seine Sinne überflutend und diese damit ertränkend.“

(CLEMENS VON BRENTANO)

„Was ihn erleuchtet, kommt aus weiter Ferne.“
(ACHIM VON ARNIM)

„Und ruhe selbstgenügsamkeit - u. stätigkeit werde doch endlich den Rastlosen! Er ist ein Rad welches schnell Läuft!!“

(Charlotte von Kalb)